

Singen in den Mai in 28 Variationen

Acht Gruppen bei Konzert in Allendorf

Allendorf/Eder – Das „Singen in den Mai“ des MGV Allendorf auf dem Brunnenplatz hatte mit acht teilnehmenden Gruppen die Ausmaße eines Chorkonzerts. An einer breiten Palette von 28 Liedern und Melodien erfreuten sich rund 300 Besucher aller Altersgruppen. Die Veranstaltung fand zum 32. Mal statt, wie MGV-Vorsitzender Werner Mohr mitteilte.

Jagdliche Märsche spielten die Jagdhornbläser. Der Allendorfer Posaunenchor spielte unter der Leitung von Renate Wenzel „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Die Landfrauen sangen den Ohrwurm „Ein Schlafsack und eine Gitarre“, frei nach Renate und Werner Leismann. Der Chor der evangelischen Kirchengemeinde mit Tatjana Beyer imponierte mit dem Kanon „Maienwind am Abend sacht.“

Der Männerchor des gast-

gebenden Vereins erhielt mit Gerd van Gelder lebhaften Applaus für sein „Allendorfer Lied“ nach der Melodie des nordamerikanischen „Home on the range“. Neben den Allendorfer Gruppen sangen auch die Männerchöre aus Rennertehausen und Battenfeld, Letztere gemeinsam mit dem Battenberger Männergesangsverein.

Die Rennertehäuser sangen mit Leiterin Anita Py vom Wandern durch Wiesen und Wälder, die Battenfelder und Battenberger boten den „Slovenischen Weinstrauß“, bei dem Roy Röcher und Heinz Muth mit Soli beeindruckten. Auf dem Brunnenplatz dabei war auch der Battenfelder Frauenchor mit Holger Born, der Chor rief alle in Liedform auf zum Singen.

Aus allen Kehlen erklang schließlich „Der Mai ist gekommen“ zum imposanten Ausklang. ed



Singen in den Mai: Unser Bild vom Allendorfer Brunnenplatz zeigt die Gastgeber vom MGV Allendorf unter der Leitung von Gerhard von Gelder (links).